

Paddy hat seit Monaten Juckreiz und Hautveränderungen

Paddy ist ein West Highland Terrier, 6 jähig und hatte seit Monaten Hautrötungen und Juckreiz am ganzen Körper. Der Juckreiz war vor allem am Abend und nachts sehr stark. Dieser war so stark, dass die Besitzerin nachts wegen dem Kratzen von Paddy aufgewacht ist. Daraufhin hat die Besitzerin von Paddy mehrmals ihren Haustierarzt aufgesucht. Zuerst erhielt der Hund Antibiotika, die aber keine Wirkung zeigten. Anschliessend hat man noch ein Medikament für den Juckreiz gegeben. Dieser wurde nur leicht besser, nach dem Absetzen des Medikamentes war der Juckreiz wieder voll da. Daraufhin hat man versucht das Futter umzustellen. Aber leider ohne Erfolg. Verzweifelt hat die Besitzerin mich aufgesucht und Paddy bei mir vorgestellt. Die Bilder zeigen Paddy bei der Erstuntersuchung:



Man erkennt deutliche Hautrötungen mit Krustenbildung entlang der Brust und Lendenwirbelsäule sowie am Bauch. Bei der Untersuchung der Wirbelsäule zeigte Paddy nebst Kratzen mit dem Hintelauf auch deutliche Schmerzreaktionen im Rücken, entlang der Wirbelsäule und auch einen Seitenblick mit dem Kopf an die Stelle, die auf Druckempfindlichkeit getestet wurde.



Bei der Befragung der Besitzerin, ob Paddy hinken würde, meinte sie nein, aber er geht sehr ungern laufen und wäre sehr langsam beim Laufen. Die angefertigten Röntgenbilder bestätigten den Verdacht:

Rückenschmerzen!

Paddy wurde anschliessend auf den Schmerzprozess behandelt und nach einem Monat waren die Hautveränderungen abgeheilt. Die folgenden Bilder zeigen dies klar auf:



Die Hautrötungen und Krusten sind weg, die Haare sind nachgewachsen, der Juckreiz ist ebenfalls weg, Hund und Besitzer können nachts wieder schlafen und Paddy geht wieder gerne auf ausgedehnte Spaziergänge. Auch in diesem Fall war die Ursache für die Hautveränderungen ein Schmerzprozess. Erkannt und nach ein paar Wochen ist der Hautprozess abgeheilt. Kein Einzelfall.